

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages und Vanessa Behrendt (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung

Tuberkulose - Entwicklung, Herausforderungen und Auswirkungen auf Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages und Vanessa Behrendt (AfD), eingegangen am
13.08.2025 - Drs. 19/8048,
an die Staatskanzlei übersandt am 14.08.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung vom 15.09.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Tuberkulose zählt weltweit zu den häufigsten Infektionskrankheiten. In Deutschland wurden im Jahr 2022 insgesamt 4 336 Fälle gemeldet, im Jahr 2023 waren es 4 699.¹ Der Anteil der Fälle mit ausländischer Staatsangehörigkeit lag 2022 bei rund 75 %.² Diagnosen erfolgen häufig im Rahmen von Gesundheitsuntersuchungen bei Geflüchteten.³

Die Weltgesundheitsorganisation beziffert die wirtschaftlichen Belastungen durch Tuberkulose als hoch.⁴ Die durchschnittlichen Fallkosten in Deutschland liegen zwischen 7 000 Euro und 15 000 Euro, bei multiresistenten Formen deutlich darüber.⁵ Standardtherapien dauern etwa sechs Monate, bei MDR-TB im Schnitt 18 Monate.⁶ In Niedersachsen wurden 2023 insgesamt 304 Fälle gemeldet, nach 276 im Vorjahr. Meldungen über resistenzbedingte Verläufe und unvollständige Impfdokumentationen führen zu zusätzlichem Aufwand im Gesundheitswesen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Auch wenn die Tuberkulose weltweit zu den häufigsten Infektionskrankheiten gehört, zählt Deutschland zu den Niedrig-Inzidenzländern. Werden die in der Vorbemerkung der Abgeordneten genannten Quellen herangezogen, wurden im Jahr 2022 4 082 Fälle und im Jahr 2023 4 481 Fälle gemeldet. Durch Nachermittlungen und Korrekturen können aktuelle Daten (Tabelle 1) davon abweichen. Die Mehrzahl der in Deutschland und auch Niedersachsen gemeldeten Fälle wird durch die Abklärung von Symptomen identifiziert. Untersuchungen bei Aufnahme in eine Gemeinschaftseinrichtung für Asylsuchende und Flüchtende gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ermöglichen die frühzeitige Entdeckung potenziell infektiöser Lungentuberkulosen in dieser Personengruppe.

¹ https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/T/Tuberkulose/Download/TB2023.pdf?__blob=publicationFile&v=2

² <https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/11437/TB2022.pdf?sequence=1>

³ https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/T/Tuberkulose/Download/TB2023.pdf?__blob=publicationFile&v=2

⁴ <https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/373828/9789240083851-eng.pdf?sequence=1>

⁵ <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/pdf/10.1055/a-2172-9575.pdf>

⁶ https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber_Tuberkulose.html

1. Wie hat sich die Zahl der gemeldeten Tuberkulosefälle in Deutschland seit dem Jahr 2010 entwickelt (bitte jährlich aufschlüsseln, inklusive Inzidenz pro 100 000 Einwohner)?

Deutschland zählt bezogen auf die Tuberkulose zu den Niedrig-Inzidenzländern mit einer rückläufigen Inzidenz bis 2012 (Tabelle 1). In den Jahren 2013 bis 2016 stieg die Inzidenz auf ein Maximum von 7,24 Meldefällen je 100 000 Einwohner an. Seitdem sind überwiegend rückläufige Fallzahlen zu beobachten. Im Jahr 2024 wurde mit nur 5,19 Meldefällen je 100 000 Einwohner eine sehr niedrige Inzidenz in Deutschland erreicht.

Tabelle 1: Tuberkulose Meldefälle und Inzidenz in Deutschland 2010 bis 2024.

| Meldejahr | Fälle | Inzidenz (Fälle je 100 000 Einwohner) |
|-----------|-------|---|
| 2010 | 4 360 | 5,33 |
| 2011 | 4 295 | 5,25 |
| 2012 | 4 212 | 5,23 |
| 2013 | 4 341 | 5,37 |
| 2014 | 4 522 | 5,57 |
| 2015 | 5 837 | 7,10 |
| 2016 | 5 972 | 7,24 |
| 2017 | 5 590 | 6,74 |
| 2018 | 5 462 | 6,57 |
| 2019 | 4 823 | 5,80 |
| 2020 | 4 193 | 5,04 |
| 2021 | 3 929 | 4,72 |
| 2022 | 4 053 | 4,80 |
| 2023 | 4 484 | 5,30 |
| 2024 | 4 397 | 5,19 |

Datenquelle: Robert Koch-Institut: SurvStat@RKI 2.0, <https://survstat.rki.de>, Abfragedatum: 18.08.2025

2. Wie hoch war jeweils der Anteil der Tuberkulosefälle mit ausländischer Staatsangehörigkeit seit dem Jahr 2010 (bitte jährlich angeben, sofern möglich differenziert nach Herkunftsregion)?

Der Landesregierung liegen keine deutschlandweiten Daten vor, die über die von den Abgeordneten zitierte Quelle (Bericht zur Epidemiologie der Tuberkulose in Deutschland für 2022, Berlin 2023) hinausgehen. Die vom Robert Koch-Institut über SurvStat@RKI veröffentlichten Daten (wie Tabelle 1) ermöglichen keine entsprechend differenzierte Datenabfrage.

3. Wie viele Tuberkulosefälle wurden in den Jahren 2015 bis 2024 im Rahmen von Erstuntersuchungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz festgestellt (bitte jährlich aufzeigen)?

Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) meldet gemäß §§ 6 und 7 IfSG im Rahmen der Erstuntersuchung nach § 62 Asylgesetz (AsylG) festgestellte Tuberkuloseverdachtsfälle an die jeweils örtlich zuständigen Gesundheitsämter.

Nachfolgende Tabelle 2 stellt die von der LAB NI gemeldeten Fälle im Zusammenhang mit Tuberkulose im Jahr 2024 dar:

| Standort | Gemeldete Tuberkulosefälle in 2024 |
|---------------|------------------------------------|
| Bramsche | 3 |
| Braunschweig | 1 |
| Friedland | 1 |
| Oldenburg | 2 |
| Osnabrück | 2 |
| Gesamt | 9 |

Zu den in den Jahren 2015 bis 2023 vorgenommenen Meldungen von Tuberkulosefällen kann mangels technischer Voraussetzungen seitens der LAB NI keine Aussage getroffen werden. Eine händische Auswertung aller (Alt-)Akten würde den für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung leistbaren Aufwand übersteigen.

Hinsichtlich der seitens der LAB NI in den Jahren 2022 und 2023 gemeldeten Tuberkulosefälle wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung in der Drs. 19/4173 „Tuberkulose unter Bewohnern der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen“ verwiesen.

In Niedersachsen wurde zwischen 2015 und 2024 für 162 Tuberkulose-Meldefälle als Anlass der Diagnose das Screening gemäß § 36 IfSG berichtet (Tabelle 3).

Tabelle 3: Tuberkulose Meldefälle in Niedersachsen 2015 bis 2024 für die ein Screening gemäß § 36 IfSG angegeben wurde.

| Diagnoseanlass | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Screening nach §36 IfSG | 56 | 34 | 4 | 19 | 5 | 5 | 5 | 11 | 13 | 10 |

Datenquelle: NLGA: SurvNET@RKI 2.0, Abfragedatum: 18.08.2025

4. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Behandlung eines Tuberkulosefalls in Deutschland, inklusive Diagnostik, Therapie, Isolierung und Nachsorge?

Die Höhe der durchschnittlichen Kosten für die Behandlung eines Tuberkulosefalls in Deutschland, inklusive Diagnostik, Therapie, Isolierung und Nachsorge liegen der Landesregierung nicht vor.

In einer Studie basierend auf Daten aus dem Jahr 2019 wurden insgesamt Behandlungskosten in Deutschland i. H. v. 8 746 Euro pro Tuberkulosefall geschätzt.⁷ Im Update zu dieser Studie aus dem Jahr 2024 waren die geschätzten Kosten um 27 % auf 6 377 Euro gesunken.⁸ Dies wurde mit weniger stationären Aufnahmen durch bessere ambulante Versorgung begründet.

5. Wie hoch waren die jährlichen Gesamtkosten für das niedersächsische Gesundheitssystem durch Tuberkulosefälle seit dem Jahr 2015 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Höhe der tatsächlichen jährlichen Gesamtkosten für das niedersächsische Gesundheitssystem durch Tuberkulosefälle seit dem Jahr 2015 liegen der Landesregierung nicht vor.

⁷ Diel R, Nienhaus A. Cost of illness of non-multidrug-resistant tuberculosis in Germany: an up-date. ERJ Open Res. 2020 Oct 26;6(4):00329-2020. doi: 10.1183/23120541.00329-2020. PMID: 33263041; PMCID: PMC7682674.

⁸ Diel R, Nienhaus A. Costs of non-multidrug-resistant pulmonary tuberculosis and of preventive treatment in Germany - An update. J Clin Tuberc Other Mycobact Dis. 2024 Jul 26;36:100473. doi: 10.1016/j.jctube.2024.100473. PMID: 39161971; PMCID: PMC11332838.

6. Wie viele Tuberkulosefälle wurden in Niedersachsen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 gemeldet (bitte nach Jahren aufschlüsseln, gegebenenfalls mit Angabe der Herkunftsländer)?

Die Tuberkuloseinzidenz liegt in Niedersachsen grundsätzlich unter der bundesweiten Inzidenz. Zu- und Abnahmen der Inzidenz folgen dem Bundestrend. Im Jahr 2021 wurde mit 257 Meldefällen und einer Inzidenz von 3,2 Meldefällen je 100 000 Einwohner die bisher niedrigste Inzidenz in Niedersachsen erreicht. Nach einem Anstieg der Meldefälle in den Jahren 2022 und 2023 (Tabelle 4) ist die Anzahl der gemeldeten Fälle im Jahr 2024 auf 291 Meldefälle gesunken.

Tabelle 4: Tuberkulose Meldefälle in Niedersachsen 2020 bis 2024, gesamt und nach Geburtsland.

| Meldefälle | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesamt | 313 | 257 | 293 | 342 | 291 |
| Geburtsland | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Deutschland | 92 | 83 | 72 | 97 | 68 |
| Rumänien | 17 | 18 | 25 | 22 | 28 |
| Somalia | 12 | 12 | 13 | 6 | 16 |
| Afghanistan | 10 | 8 | 15 | 16 | 7 |
| Syrien | 11 | 7 | 9 | 16 | 12 |
| Sudan | 19 | 12 | 6 | 9 | 7 |
| Ukraine | 4 | 0 | 16 | 17 | 15 |
| Indien | 5 | 10 | 11 | 10 | 11 |
| Eritrea | 14 | 8 | 7 | 7 | 6 |
| Polen | 8 | 6 | 8 | 13 | 6 |
| Türkei | 10 | 7 | 8 | 7 | 9 |
| Russische Föderation | 9 | 6 | 8 | 5 | 7 |
| Pakistan | 8 | 4 | 6 | 10 | 7 |
| Irak | 2 | 7 | 9 | 7 | 4 |
| Kasachstan | 6 | 6 | 2 | 7 | 5 |
| Elfenbeinküste | 7 | 5 | 4 | 4 | 5 |
| Vietnam | 7 | 5 | 2 | 5 | 3 |
| Guinea | 3 | 5 | 4 | 2 | 5 |
| Moldau, Republik | 1 | 1 | 4 | 6 | 6 |
| Georgien | 1 | 1 | 6 | 7 | 2 |
| Kamerun | 2 | 0 | 5 | 7 | 2 |
| Kosovo | 2 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Bulgarien | 1 | 2 | 3 | 5 | 5 |
| Indonesien | 4 | 4 | 0 | 2 | 1 |
| Serbien | 2 | 2 | 1 | 3 | 3 |
| Nigeria | 2 | 1 | 3 | 0 | 4 |
| Thailand | 3 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Kenia | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 |
| Nordmazedonien | 3 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Madagaskar | 3 | 1 | 3 | 0 | 1 |
| Gambia | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| China | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Philippinen | 3 | 2 | 1 | 0 | 1 |
| Iran | 3 | 1 | 0 | 2 | 1 |
| Albanien | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 |
| Kroatien | 2 | 1 | 1 | 0 | 3 |
| Italien | 2 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Ruanda | 0 | 0 | 1 | 3 | 2 |
| Liberia | 1 | 0 | 0 | 3 | 2 |
| Bangladesch | 0 | 1 | 1 | 3 | 0 |
| Litauen | 3 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Nepal | 1 | 1 | 0 | 1 | 2 |
| Kolumbien | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 |

| Meldefälle | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesamt | 313 | 257 | 293 | 342 | 291 |
| Geburtsland | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Simbabwe | 0 | 1 | 1 | 0 | 3 |
| Bosnien und Herzegowina | 1 | 2 | 0 | 1 | 0 |
| Äthiopien | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Marokko | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Sri Lanka | 0 | 0 | 1 | 2 | 0 |
| Senegal | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| Mali | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| DR Kongo | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Bolivien | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Spanien | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Ghana | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Burundi | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Angola | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Niederlande | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Libanon | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Lettland | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| Griechenland | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Südsudan | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Montenegro | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Estland | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Ungarn | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Tunesien | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Tschechien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Tadschikistan | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Südafrika | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Sambia | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Palästinensische Gebiete | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Österreich | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Niger | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Namibia | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Myanmar | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Kirgisistan | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Israel | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Haiti | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Aserbaidshjan | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Algerien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Usbekistan | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Portugal | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Mexiko | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| keine Angabe | 8 | 2 | 9 | 3 | 7 |

Datenquelle: NLGA: SurvNET@RKI 2.0, Abfragedatum: 18.08.2025

7. Welche Maßnahmen zur aktiven Fallfindung (z. B. Röntgenuntersuchungen) werden in Niedersachsen durchgeführt, und wie viele Personen wurden im Jahr 2022 und 2023 auf diesem Wege untersucht?

Zur aktiven Fallfindung der Tuberkulose zählen Umgebungsuntersuchungen, die Überwachung gesunder Befundträger sowie Untersuchungen bei Aufnahme in Gemeinschaftseinrichtungen oder Screening-Untersuchungen gemäß § 36 IfSG. Diese Maßnahmen werden in Niedersachsen mittels Röntgenuntersuchung, Interferon-Gamma Release Assays (IGRA) oder Tuberkulin-Hauttest (THT) gemäß den gesetzlichen Vorgaben bzw. den aktuellen Leitlinien durchgeführt. Daten zur Anzahl der Personen, bei denen eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird, werden nicht zentral erhoben.

8. Welche stationären Kapazitäten zur Isolierung infektiöser Tuberkulosepatienten stehen in Niedersachsen zur Verfügung?

Der Landesregierung liegen dazu keine Daten vor.